

Daniel Levy / Natan Sznajder
Erinnerung im
globalen Zeitalter:
Der Holocaust

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Kapitel I: Einleitung

*1. Globalisierung und kollektives Gedächtnis	18
2. Die Zweite Moderne öffnet den Raum für kosmopolitische Gedächtnisse	21
3. Judentum, Entortung und Alterität	24
4. USA, Deutschland und Israel als empirische Beispiele	26
*5. Phasen der Erinnerung	29

ERSTER TEIL

Kapitel II: Das kosmopolitische Gedächtnis

1. Globale Repräsentationen	35
Das territoriale Verständnis von Kultur	36
*Die Ent- und Wiederverortung von Erinnerungen	37
2. Der Einfluß der Glokalisierung auf das historische Zeitverständnis	39
Selbstreflexive Erinnerung in der Zweiten Moderne	39
*3. Das kollektive Gedächtnis im Zeitalter der mechanischen Repräsentation	42
4. Pluralisierung von Erinnerungen: Die Fragmentierung des öffentlichen Gedächtnisses und die Schwächung des Nationalstaats	46
5. Medienereignisse und die technischen Bedingungen der Globalisierung	48

Kapitel III: Holocaust und Diaspora

1. Holocaust: Produkt oder Krise der Moderne?	50
2. Kosmopolitismus und jüdische Opfer: Die Entortung der Erinnerung	56
Der Kosmopolitismus und die Holocausterinnerung	56
3. Die Diaspora als jüdische Perspektive	58

Diasporagemeinden in der Zweiten Moderne	58
Jüdische Diaspora	59
4. Die Enttabuisierung des Holocaust	60

ZWEITER TEIL

Kapitel IV: Die Nachkriegsjahre

1. Verdrängung oder selektive Erinnerung?	68
2. Erinnerungen an Anne Frank	69
Die Amerikanisierung der Anne Frank	71
3. Politische Versöhnung in Deutschland: Vergegenwärtigung der Vergangenheit	74
Jaspers und die Vergangenheitsbewältigung	77
Das selektive Gedächtnis der Judenvernichtung	82
4. Der Holocaust als Maßstab des eigenen Leidens	86
5. Vergleichendes Opfertum	88
6. Die Konsum-Nation	93
7. Holocausterinnerungen in Israel	95
Ethnos oder Demos: Jüdischer oder demokratischer Staat	95
Territoriale Identität und Diaspora	96
Helden und Opfer	99
Holocausterinnerung im politischen und moralischen Visier	101
8. Amerikas Holocausterinnerung in den fünfziger Jahren ...	103

Kapitel V: Debatten und Reflexionen

1. Die Zentralität jüdischer Holocaustopfer	110
2. Von deutschen Opfern zu den Opfern der Deutschen	112
Sonderweg-Debatten	112
Der Wandel der offiziellen Erinnerung	117
3. Eichmann in Jerusalem: Über das Verhältnis universalistischer und partikularistischer Gedenkmuster ..	120
Eichmann in Amerika	124
Eichmann in Deutschland	126
4. Amerika entdeckt den Holocaust	128
5. »Holocaust« als Medienereignis	131
Deutsche Rezeptionen	132

»Holocaust« in Israel	134
6. Der Holocaust als Geschichtspolitik	134
Geschichtspolitik in Deutschland und Israel	136

DRITTER TEIL

Die Kosmopolitisierung der Holocausterinnerung Kapitel VI: Holocaust zwischen Musealisierung und Aktualisierung

1. Die »Universalisierung des Bösen«	149
2. Die Amerikanisierung des Holocaust als moralischer Imperativ	152
Schindlers Heimkehr	161
Spielberg in Israel	161
Fragmentierte Erinnerungen	168
3. Die USA und die Musealisierung der Holocaust- erinnerungen	173
Die Zeugenperspektive	176
Bosnien	178
4. Der Streit über das Partikulare und das Universelle: Die Goldhagen-Debatte	184
5. »Kosovocaust«	188
Deutschland befreit Auschwitz im Kosovo	189
Kosovo und Israel	195
Kosovo und die USA	199
6. Zweite Moderne und »distanziertes Mitleid«	205
»Ethnische Säuberungen«	208
7. Das Holocaust-Forum in Stockholm und die Folgen	210
8. Reflexive Erinnerung: Anmerkungen zur Kontroverse über die »Wa(h)re« Anne Frank	216

Kapitel VII: Die Folgen der kosmopolitischen Erinnerung

Wergangenheitsbezogene und zukunftsweisende Erinnerung	224
Schluß	232
«»Wiedergutmachung«, Vergebung und Schuld als Stütze der reflexiven Modernisierung	235
Literatur	243